



Setzt euch mit aller Kraft für den Herrn ein,
denn ihr wisst: Nichts ist vergeblich.
Was ihr für ihn tut. 1. Kor 15.58

ANDREA KEREKES

Andrea Kerekes



Liebe Freunde,

Seit gut sechs Wochen bin ich wieder in Gießen. Und in dieser Zeit ist bei den verschiedenen Projekten von GAIN, an denen ich wieder beteiligt bin, schon so viel geschehen, dass meine Zeit in Ungarn (fast 2 Monate) für mich weit zurückzuliegen scheint. Es ist wirklich ein Geschenk für mich sowohl in Deutschland als auch in Ungarn miterleben und erfahren zu dürfen, was Gott in den verschiedenen Ländern und Gebieten der Welt macht.

Unterwegs an der Uni

Im September habe ich in der Studentenarbeit in Ungarn Missionseinsätze mitgemacht, bei denen ich unglaublich viel gelernt

habe. Zusammen mit Amis aus Atlanta, sind wir an die Uni gegangen und haben Gespräche über das Studentenleben, den Sinn des Lebens und den Glauben an Gott geführt. Wir haben

evangelisiert! Ich wurde herausgefordert, mich in einem Bereich

auszuprobieren, in dem ich in der letzten Zeit nicht so aktiv war. Ich hatte echt tolle Begegnungen mit Studenten und jungen Leuten. Auch wenn nicht alle sofort super interessiert waren, sondern manche uns sogar abgelehnt haben, war ich nicht wirklich entmutigt.



Sie sagte „JA“

An einem der Tage sind wir zu zweit an die Uni für Naturwissenschaften losgezogen. Auf dem Weg dorthin haben wir noch gebetet: "Herr, zeig uns, wen wir ansprechen sollen, bereite jemanden zum Gespräch vor!" Dann sahen wir eine junge Frau, die im Gras saß und in einem Buch stöberte. Wir haben mit ihr eine kleine Umfrage gemacht, und sie um ihre Meinung zu Himmel, Christentum und Gott gefragt. Sie hatte ein positives Bild über Christen, da diese gute Werte haben. Sie meinte, dass sie nach ihrem Tod bestimmt auch in den Himmel käme, weil sie "gut genug" sei. Daraufhin haben wir ihr das Evangelium erklärt. Wir haben mit ihr über Sünde und Trennung von Gott, über das Opfer Jesu und die Vergebung von Sünden sowie über Jesus als den Weg zu Gott gesprochen. Wir fragten sie gefragt, ob sie an diesem Punkt ihres Lebens die Entscheidung treffen möchte, das Geschenk von Jesu Tod als die Lösung für ihr Leben anzunehmen. Und passierte für mich das Wunder – aus ihrem Mund kam ein YES!! :) Sie hat "Ja!" gesagt und hat Jesus akzeptiert.



Es war kein Zufall

Wir haben mit ihr gebetet, wir haben sogar herausgefunden, dass sie in Budapest ganz in der Nähe von mir und meiner dortigen Gemeinde lebt! Danach ist sie zu fast all unserer großen Veranstaltungen gekommen. Jetzt, wo ich nicht mehr in Ungarn bin, trifft sich eine junge Campus Mitarbeiterin regelmäßig mit ihr. Was für eine Gnade! Gott wusste genau, dass wir sie ansprechen mussten, es war kein Zufall. Er hat ihr Herz geöffnet und ich durfte dabei sein.

Herr, ich bin hier



Ich bin Gott total dankbar für die Einsätze an der Uni. Ich habe verstanden, warum Jesus Evangelisation so wichtig findet, und warum er während ER hier auf der Erde gelebt hat, soviel Zeit dafür investiert hat.

Auch wenn ich das Gefühl habe, dass ich nicht viel gemacht habe, kann Gott daraus was Großes machen. Ich habe wieder festgestellt, ich habe dem Herrn nichts zu bieten, ich kann es nur zulassen, dass Er durch mich wirkt und in anderen Menschen arbeitet. Also die Frage ist gar nicht, „Herr, was kann ich für dich tun?“ sondern, „Herr,

ich bin hier, benutze mich so, wie Du es willst, ich will Dir zur Verfügung stehen und Dich wirken lassen. Gebrauche etwas von mir!“

KONTAKT

Am Unteren Rain 2
35394 Gießen

Tel: (0641) 975 18-53
Fax: (0641) 975 18-41

E-Mail: Andrea.Kerekes@GAIN-Germany.org
www.andi.siteset.hu

KONTAKT

Alle Menschen brauchen Gott!

Es ist so schön, dass es mehrere Arten gibt, wie Gott zu den Menschen redet und ihre Herzen öffnet. Alle Menschen brauchen Gott und es ist unser Auftrag, ihnen das Evangelium zu verkünden. Mit den Studenten in Budapest oder in Gießen kommt man über den Glauben ins Gespräch, indem man sie auf ihren Unialltag oder ihre Berufswünsche anspricht. In anderen Ländern der Welt ist Schulbildung und erst



Recht ein Studium jedoch Luxus. Hier kämpfen viele Menschen ums Überleben.

GAiN (Global Aid Network) arbeitet in Gebieten, wo Krieg herrscht, wo Menschen getötet werden, wie in Israel, und in Ländern, wo es nicht genug zu essen oder sogar zu trinken gibt, wie in Sudan oder in Armenien.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern von Campus für Christus leisten wir humanitäre Hilfe und geben Gottes Liebe in Wort und Tat weiter. Und Gott nutzt Hilfsgüter und Hände die geben, um die Herzen für ihn zu öffnen.

Patent gesucht

Hier in Gießen arbeite ich bei GAiN mit und helfe zur Zeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. In Zukunft werde ich mich auch um Patenschaften für Kinder und Frauen in Indien kümmern.

Durch den Tsunami sind in Indien viele tausende Menschen ums Leben gekommen, viele Kinder haben ihre Eltern verloren. Zusammen mit unserem Projektpartner, der UEM (United Evangelical Mission) kümmern wir uns um diese Kinder: wir versorgen sie mit Nahrungsmitteln, geben ihnen Kleidung und unterrichten sie. Durch eine psychologische Betreuung, die ihnen hilft ihr Schicksal zu verarbeiten und eine gute Schulbildung sollen sie die Grundlage für eine gute Zukunft erhalten.

Anderen Familien hat der Tsunami ihr Zuhause und ihre Lebensgrundlage, meist Fischerboot und -Ausrüstung

genommen. Auch jetzt, drei Jahre nach der Katastrophe, ist die Not noch groß. Die Menschen leben in kleinen Blechhütten, eng beieinander ohne Privatsphäre. Mehr als zwei-drei Kochtöpfe und ein wenig Kleidung besitzen sie nicht. Unser Partner hilft den Frauen, indem sie eine Ausbildung zur Schneiderin erhalten und sich damit ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können. GAiN unterstützt diese Frauen mit Nähmaschinen die in Deutschland gespendet werden. Für diese Frauen suchen wir Patenten, die jeweils für ein Jahr die Ausbildungskosten übernehmen.



Adoptier(s)t Du/Ihr mich?

Es begeistert mich, mit meiner Arbeit daran teilzuhaben, was Gott in dieser Welt tut. Sei es hungrigen Menschen zu helfen – und ihnen so eine Zukunft zu geben, oder junge Leute zu einem Leben mit Jesus herauszufordern – und ihnen so eine Zukunft mit Ziel und Sinn zu geben.



Hinter allen Mitarbeitern von GAiN steht ein persönlicher Freundeskreis, der sich an ihrem Dienst beteiligt und die Arbeit mitträgt.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich dich/euch zu meinem Unterstützterkreis zählen könnte. Ich brauche treue Beter, Menschen die unsere Arbeit hier weiter erzählen und Freunde, die mich finanziell unterstützen. Diese Unterstützung gilt natürlich als Spende und ist steuerlich absetzbar, sofern sie an Campus für Christus überwiesen wird, denn Campus ist als gemeinnützig anerkannt.

Bitte hilf mit, das Leid von Familien, Frauen und Kindern zu lindern und Menschen eine Chance auf ein besseres Leben zu geben.



Die beiliegende Karte soll eine Hilfe für dich sein, zu entscheiden, ob und wie viel du mich unterstützen möchtest.

Herzlichen Dank schon im Voraus für jegliche Unterstützung!

Liebe Grüße,

Deine/Eure Andi

BANKVERBINDUNG

Campus für Christus e.V., Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00, Nr. 50 168 808 oder Treuhand-Stiftung: Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Nr. 32 655 04. Bitte immer als Verwendungszweck: „Andrea Kerekes, KST 97“ angeben.